

# STRACH Z CIZÍHO

## DIE ANGST VOR DEM FREMDEN

### Konferenzprogramm

*Marienbad und Stift Tepl*

#### Freitag, 23. 9. 2016

20.00 ZUSAMMENKOMMEN DER KONFERENZTEILNEHMER IN MARIENBAD

*Café Imperial, Goethe Platz 7/21*

#### Samstag, 24. 9. 2016

9.00 – 9.30 REGISTRIERUNG DER TEILNEHMER

*Foyer des blauen Halle, Stift Tepl*

9.30 – 10.00 ERÖFFNUNG

Die Ko-Vorsitzenden des Beirats des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums eröffnen die Konferenz mit einem kurzen Überblick über den Stand der deutsch-tschechischen Beziehungen und stellen das Konferenzthema vor.

**Libor Rouček**, ehemaliger Vizepräsident des Europaparlaments, Ko-Vorsitzender des Beirats des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums

**Christian Schmidt**, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Ko-Vorsitzender des Beirats des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums

BEGRÜSSUNGSREDE

**Filip Lobkowicz**, Abt, Stift Tepl

10.00 – 11.30

## I. PANEL – KULTUR UND WERTE

Welche historischen und kulturellen Unterschiede gibt es bei der Wahrnehmung fremder Elemente in Deutschland und Tschechien und was bedeuten diese Unterschiede für den gemeinsamen Dialog? Warum können sich bestimmte Stereotype in den einzelnen Gesellschaften so hartnäckig halten? Wie kann man antidemokratischen und antieuropäischen Bewegungen begegnen, die gezielt Angst und Vorurteile zur Propagierung nationalistischen Gedankenguts nutzen? Inwieweit tragen politische Bildung und interkulturelle Kompetenz effektiv zum Abbau von Ängsten und zur Vermittlung demokratischer Werte bei?

Moderation:

**Teodor Marjanovič**, Publizist, Hospodářské noviny

**Karel Schwarzenberg**, ehemaliger tschechischer Außenminister

**Berthold Franke**, Institutsleiter, Goethe Institut Prag

**Hartmut Koschyk**, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten

**Veronika Křížková**, Sprecherin des Deutsch-tschechischen Jugendforums

11.30 – 12.30

## BESICHTIGUNG DES PRÄMONSTRATENSER-KLOSTERS TEPL

12.30 – 13.30

## MITTAGSPAUSE

13.30 – 15.00

## II. PANEL – POLITISCHE UND SOZIOLOGISCHE ZUSAMMENHÄNGE

Wie lassen sich die sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Immigration lösen? Welche Bedeutung hat Migration heute in Bezug auf demografischen Wandel und Fachkräftemangel? Wie lässt sich eine erfolgreiche Integration in Arbeitsmarkt und Sozialsystem erzielen?

Moderation:

**Lenka Zlámalová**, Kommentator, Týdeník Echo

**Martin Neumeyer**, Integrationsbeauftragter der Bayrischen Staatsregierung

**Josef Středula**, Vorsitzender, Böhmischemährische Gewerkschaftskonföderation

**Radek Špicar**, Vizepräsident, Industrieverband der Tschechischen Republik

- 15.00 – 15.30 PAUSE
- 15.30 – 17.00 III. PANEL – POLITISCHE ZUSAMMENHÄNGE
- Wie können Deutschland und Tschechien in der Europäischen Union als Partner zusammenarbeiten? Wie können die deutsch-tschechischen Beziehungen zur europäischen Integration beitragen? Welche Bedeutung hat Solidarität heute für die deutsch-tschechischen Beziehungen und für Europa?
- Moderation: **Kai-Olaf Lang**, Senior Fellow Stiftung Wissenschaft und Politik
- Jiří Dienstbier**, Minister für Menschenrechte, Chancengleichheit und Legislative
- Antje Vollmer**, ehemalige Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages
- Bernd Posselt**, Politiker, ehemaliges Mitglied des Europaparlaments, Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe
- 17.00 – 17.30 RESÜMEE UND ABSCHLUSS DER JAHRESKONFERENZ
- 20.00 EMPFANG — *Rathaus, Ruská 155, Marienbad*
- BEGRÜSSUNG — **Petr Třešňák**, Oberbürgermeister, Marienbad

## Sonntag, 25. 9. 2016

- 9.00 KOMMENTIERTE BESICHTIGUNGEN IN MARIENBAD
- Besichtigung der Stadt Marienbad, in deutscher und tschechischer Sprache, 45 Min.
- Auf den Spuren Goethes und Wagners, in deutscher Sprache, 30 Min.
- Rings um Marienbad – Spaziergang mit Ausblick auf die Stadt, in tschechischer Sprache, 90 Min.

**Das Deutsch-Tschechische Gesprächsforum** wurde im Jahre 1997 im Einklang mit der Deutsch-Tschechischen Erklärung gegründet. Seine Aufgabe ist es, den deutsch-tschechischen Dialog unter Einbeziehung von interessierten Kreisen zu pflegen, die sich darum bemühen, eine enge und gute Partnerschaft weiter zu entwickeln.